Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

33ter Jahrgang. — Nº 67. — 3tes Quartal.

Ratibor den 22. August 1835.

Correspondenz.

— — — — Neulich besuchten wir Radun, von Troppau ungefähr ½ Meile entfernt. Das herrschaftliche Wohnhaus liegt sehr angenehm auf einer kleinen Anhöhe am Eingange eines reizendes Thales. Von einer Seite genießt man eine ziemlich weite Aussicht in die Ebene; von der andern erblickt man dies frische, grüne, liebliche Thal von waldigen Bergen bekränzt. Leider harmoniren die Producte der Architectur und englischen Gartenkunst, welche kürzlich dort entstanden, mit diesen Naturschönheiten nicht. Am Eingange des Dorfes schon gewahrt man den alten, ehrwürdigen Kirchthurm, dessen gothische Spitzfenster durch hellgrüne Jalousien verunschönt worden; ein Bild des Contrastes der alten und neuen Zeit! Das Wohnhaus selbst, obgleich — wie man mich versicherte — durch die Mutter der jetzigen Besitzerinn von Grund auf neu erbaut, sieht mehr einem matamorphosirten Schüttboden, als einem Herrnhause oder auch nur einem englischen Cottage, ähnlich. Weder der massiven Baukunst der Alten, noch der frivolen der Neuern angehörend, ist es eigentlich gar nichts sagend. Wir wünschten das Innere desselben zu sehen; — doch vergebens! — Wenn es aber dem Aeußern gleicht, haben wir nichts verloren. Blendend weiß übertünchte Mauern, kleine Fenster ohne äußerer Verzierung in dieselben eingeschnitten, und mit grell-grünen Jalousien bedeckt, geben diesem Hause viel Aehnlichkeit mit jenen kleinen hölzernen Nürnberger Spielwerken für Kinder.

Ein marmorner Balcon und vis—à—vis Grastreppen, die zum Garten-Salon unterhalb der Terrasse führen, zeugen eben nicht von geschmackvoller Consequenz.

Dem Wohnhause gegenüber ist ein geräumiges Beamtenhaus mit Stallungen, worin wir den berühmten Schimmel sahen, den der Feld-Marschall Fürst B . . . . . . in der Schlacht bei Waterloo ritt. Dieß edle Thier, ein Veteran, der Preußens Schicksal in seinem entscheidenden Momente trug, schien uns sehr schlecht gepflegt und des nöthigen Futter mangelnd; doch freilich, jetzt kann es nicht rentiren, und Interresse ist der Wahlspruch des 19ten Jahrhunderts.

Ein kleines Glashaus scheint einem nicht weit entfernten großartigern nachgeäfft. Vor demselben, mit Latten eingefaßte symetrische Rabatten. Durch einige Treppen gelangt man von hier in das Thal, welches herrliche Bäume im üppigsten Wachsthume enthält, und wirklich zu den schönsten im Lande gehört. Unter andern eine herrliche alte Linde, deren Krone leider beschnitzelt worden. Die Gier, Kronen zu beschnitzeln, dehnt man sogar auf die armen Bäume aus; — doch hier war es wahrscheinlich zu Schaafstreu! Nicht weit hiervon eine breite, gemauerte und gewölbte Brücke; wir wollten ihr nachgehen, doch es waren nur schlechte ungangbare Waldwege zu sehen, hier hatte die spärliche Cultur — ein Ende.

Räthsel.

Mit H— ein zierlich Dach,
Doch für den Sturm zu schwach.
Mit T— ein treues Liebchen;
Mit L— ein kühles Stübchen
Bei heißem Sommertag.

Musikalisches.

Mit Bezugnahme auf die vorletzte und letzte No. des Oberschles. Anzeigers dient hiermit allen Freunden der Kunst zur Nachricht, daß der so rühmlichst bekannte und hochgefeierte Flötenspieler Sedlaczek aus London, laut eingelaufener Privat = Mittheilung, am nächsten Montag von Ober = Glogau hier eintreffen und zwei Concerte geben wird.

Ratibor den 21. August 1835.

Pappenheim.

Neue Musikalien.

In der Juhrschen Buchhandlung ist zu haben:

Cavallerie= Augusten= Romeo= Wettrennen= Genueser= Einzugs= Galopp, sämmtl. f. Pfte. à 2 sgr. 6 pf. — Die Schmetterlinge, Walzer f. Pfte. 7 sgr. 6 pf. — Esser, Vergißmeinnicht, Walzer f. Pfte. 7 sgr. 6 pf. — Bellini, Ausw. beliebter Stücke a. d. Oper Norma f. Pfte. 20 sgr. — Auber, Ausw. beliebter Stücke a. d. Oper Lestocq f. d. Pfte. 20 sgr. — Donizetti, Potpourri f. d. Pfte. a. d. O. Faust — Bellini, Norma, vollst. Clavierausz. m. Text. 6 rtlr. 20 sgr.

Vergangenen Sonntag als den 16. Nachmittag 4 Uhr ist vom Keilschen= Baade bis zur Oderbrücke um die Stadt herum ein schwarzes Umhänge=Tuch vom Wagen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches an die Redaction des Oberschls. Anzeigers gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ratibor den 21. August 1835.

Von Seiten des unterzeichneten Wirthschafts-Amtes wird hiermit bekannt gemacht, daß von Michaeli 1835 an, die zur Herrschaft Odersch gehörigen Dominial-Schankstätten, als der Arrendeschank zu Odersch und Steuberwitz, der an der Landstraße von Katscher nach Troppau gelegene Feldkretscham Obetznik wobei 4 Morgen Ackerland befindlich, öffentlich verpachtet werden, wozu ein Termin loco Odersch auf den 3. September c. anberaumt worden.

Odersch den 19. August 1835.

Das Wirthschafts-Amt.

Anzeige.

Es ist den 18. dieses Monats eine braungefleckte Vorstehhündin verloren gegangen, welche auf dem Kopfe einen kahlen Fleck, in dem rechten Ohr ein Loch hat und auf den Ruf Waldine hört. Derjenige der mir diese Hündin wieder zustellt, erhält eine gute Belohnung.

Kapella.

Ratibor den 19. August 1835.

In dem Hause des Bäcker Herrn Lapschinsky ist von Michaeli d. J. ab eine Wohnung von zwei Zimmer nebst Küche und übrigen Zubehör zu vermiethen und das Nähere bei mir zu erfahren.

Ratibor den 18. August 1835.

Horsella.

Eine Person, welche gegenwärtig bei einer Herrschaft auf dem Lande als Kammerjungfer angestellt ist, und wo ihr zugleich die übrigen häuslichen Wirthschafts-Angelegenheiten übertragen sind, in jeglicher Hinsicht aber die vollkommenste Zufriedenheit der Herrschaft erworben hat, wünscht von Michaeli d. J. ab, da sie diese Stelle verläßt, ein ähnliches Unterkommen zu finden, wobei sie verspricht, sich stets so zu benehmen, daß sie auf gleiche Zufriedenheit, Ansprüche zu erwerben sorgfältig bemüht seyn wird.

Die Redaction des Oberschl. Anzeigers wird dieselbe näher bezeichnen.

Düsseldorfer und französischen Kräuter-Senf

in Krausen empfing ich wieder, und empfehle denselben zu äußerst billigen Preisen.

J. C. Weiß
Oderstraße.

Ratibor den 14. August 1835.

Wein-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sein Laager von allen Gattungen rothen und weissen Ober- und Nieder-Ungar-Weine zu den billigsten Preisen.

Die Niederlage ist im Hause des Kaufmann Hrn. Winkler No. 166 am grossen Ringe.

Eduard Kugel
aus Ungarn. Eigenthümer.

Troppau den 12. August 1835.

In meine Kleiderhandlung habe ich erhalten: moderne Damen-Tuch-Hüllen, lithographirt und glatt, auch seidene Hül-

len, und von Merino in verschieder Couleur, ebenfalls Schlafröcke. Für Herren: Tuch= und Staubmäntel, Schlafröcke, Tuch= und Sommerbeinkleider, seidene und piquene Westen, indem ich die billigsten Preise verspreche, bitte ich um gefällige Abnahme.

Ratibor den 21. August 1835.

S. Dzielnitzer
neue Gasse.

Ich gebe mir die Ehre Einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier etablirt habe. Da ich mir in mehreren Haupt=Städten Deutschlands, vorzüglich in Leipzig und Berlin, hinreichend Kenntnisse gesammelt habe, so bin ich im Stande jeder Forderung welche mein Fach betrifft, Genüge zu leisten. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, verspreche ich billigste Preise und prompte Bedienung.

Ratibor den 21. August 1835.

J. Philipp,
Mannskleider=Verfertiger,
wohnhaft lange Gasse beim
Bäckermeister Hrn. Wuttke
am großen Thore.

Der Ausschank in Matzkirch bei Bauerwitz ist zu verpachten; cautionsfähige Pächter können sich deshalb bei dem Unterzeichneten melden.

Matzkirch den 12. August 1835.

Meiß
Kretscham=Besitzer.

Bekanntmachung.

In Folge Auftrages werde ich künftigen Sonntag den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr im Klepatsch=Kretscham zu Bosatz, eine politirte Kommode, einen dergleichen runden Tisch und Spiegelrahmen, so wie einige Kleidungsstücke gegen sofortige baare Bezahlung meistbiethend veräußern.

Schloß Ratibor den 21. August 1835.

Schwabe,
Gerichts=Executor.

Getreide=Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 20. August 1835.	Höchster Preis.	1	16	6	—	21	9	—	19	6	—	13	6	1	7	6
	Niedrig. Preis.	1	6	—	—	18	—	—	16	6	—	10	6	1	—	—
